

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

26. Mai 2015

AUSSTELLUNG

Vergleich über ein Drittes

Harun Farocki - Videoinstallationen und Filmarbeiten

Pressetermin:

Montag, 1. Juni 2015, 11 Uhr

in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ, 1. OG, Moritzstraße 20
anwesend Mathias Lindner, Kurator der Ausstellung

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 2. Juni 2015, um 19.30 Uhr

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 2. Juni bis 30. August 2015

Der international renommierte, im vergangenen Jahr plötzlich verstorbene Videofilmer Harun Farocki (1944 - 2014) wird mit verschiedenen Ein- und Mehrkanalprojektionen vorgestellt. Im Zentrum seiner Arbeiten stehen immer wieder die tiefgehenden Folgen des Technologieeinbruchs in das Verhalten der Menschen, im Alltag wie unter den besonderen Herausforderungen von Kriegseinsätzen. Daneben werden anthropologische Konstanten interkulturell beobachtet.

Farocki argumentiert weniger, als er beobachtend zeigt und sachlich aufklärend beschreibt. Die Fragwürdigkeit von Verhalten oder technologischem Einsatz entsteht durch das Verstehen des Betrachters, durch schroffes Nebeneinander der Szenen, eine subtile Kameraführung und die Langsamkeit der Sequenzen.

Wir zeigen Arbeiten aus den Jahren 1983 bis 2007:

Ein Bild (1983)

AUGE/MASCHINE I - III (2000 - 2003)

Vergleich über ein Drittes (2007)

Übertragung (2007)

„Bilder aus der Position einer Person werden im Erzählkino als Subjektive bezeichnet. Eine Subjektive muss ihr Subjektivesein besonders deutlich machen, etwa von unten – aus dem Blick eines Liegenden oder als Fahraufnahme, Travelling: aus dem Blick eines Gehenden. Man kann also die Einstellung aus der Perspektive der Bombe als eine phantomatische Subjektive auffassen. Solche Aufnahmen von einer Kamera, die sich ins Ziel stürzt, von einer Selbstmord-Kamera also, sind haften geblieben.“ Harun Farocki, 2005

Biografie:

9. Januar 1944 geboren in Nový Jicin (Neutitschein), gelegen in dem damals von den Deutschen annektierten Teil der Tschechoslowakei. 1966 - 68 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (West). 1974 - 84 Autor und Redakteur der Zeitschrift *Filmkritik*, München. 1998 - 99 *Speaking about Godard / Von Godard sprechen*, New York / Berlin, (mit Kaja Silverman). 1993 - 99 visiting professor an der University of California, Berkeley. Seit 1966 über 100 Produktionen für Fernsehen oder Kino: Kinderfernsehen, Dokumentarfilme, Essayfilme, Storyfilme. Seit 1996 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen in Museen und Galerien. 2007 mit *Deep Play* Teilnahme an der documenta 12. Seit 2004 Gastprofessor, von 2006 - 11 ordentlicher Professor an der Akademie für Bildende Künste, Wien. 2011 - 14 Projekt *Eine Einstellung zur Arbeit*, mit Antje Ehmann. 30. Juli 2014 gestorben bei Berlin.

Weiteres Anschauungsmaterial für die Arbeit Harun Farockis auf seiner Webseite: www.harunfarocki.de.

Spezielle Museumspädagogik: www.nsg-chemnitz.de

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

geöffnet: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr

Eintritt: 3 Euro (bis 18 Jahre frei)

Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de